

Großer Tag in Preßburg

Am Freitag den 18. Januar wurde im Rahmen der Preßburger Schützenfestspiele ein großes Fest abgehalten. Die Preßburger Schützenvereine trafen sich zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt zum gemeinsamen Fest. Die Veranstaltung wurde von der Stadtverwaltung unterstützt und verlief sehr erfolgreich. Die Schützen zeigten ihre Fertigkeiten in verschiedenen Disziplinen, was zu großen Beifall führte.

Deutsch-englische Industriebeziehungen

Die Beziehungen zwischen der deutschen und englischen Industrie sind in den letzten Jahren von großer Bedeutung geworden. Durch den Austausch von Waren und Dienstleistungen wird die wirtschaftliche Zusammenarbeit gefördert. Insbesondere in den Bereichen Maschinenbau und Textilindustrie gibt es intensive Kooperationen.

Australien als Flugzeuglieferant

Australien hat sich als wichtiger Lieferant für Flugzeuge etabliert. Die australische Industrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte bei der Entwicklung moderner Flugzeugmodelle gemacht. Dies hat zu einer verstärkten Nachfrage auf dem internationalen Markt geführt.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Die australische Luftfahrtindustrie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die Produktion von Flugzeugen hat sich deutlich erhöht, was zu einer stärkeren Position auf dem Weltmarkt beigetragen hat.

Ein entmenschetes Paar

Die Weiskauer Kindermorde — Eheleute Fischer nächste Woche vor den Richtern

In wenigen Tagen, am 21. Januar, beginnt vor dem Schwurgericht in Braunschweig die Verhandlung über die Weiskauer Kindermorde. Die Angeklagten sind die Eheleute Fischer, die im Sommer 1937 die Tötung ihrer beiden Kinder verurteilt wurden. Die Angeklagten bestreiten die Tat und behaupten, dass die Kinder von einem unbekannten Täter ermordet wurden.

Fischer war bereits Mutter zweier unehelicher Kinder, als sie 1915 im Laufe des Angeklagten in dem kleinen Dorf Weiskau in Ostfalen heiratete. Sie kam zu Fischer bald in ein Fortpflanzungsverhältnis, aus dem zwölf Kinder hervorgegangen sind, ohne dass Fischer dabei etwas zu sagen hatte, weil seine Frau sich weigerte, ihm die Kinder zu zeigen. Die Eheleute Fischer engagierte verlor, heiratete er sie. Die Ehe war dann aber nur noch eine Scheinehe, weil bald die Verbrechen bekannt wurden.

Die Straftaten haben sich zwischen 1915 und 1933 ereignet. Das erste Kind 1917 wurde von dem Angeklagten in der Wiege ermordet. Die Eheleute Fischer wurden durch zwölf Drohungen völlig einschüchtert. In den anderen Verbrechen handelte es sich um die Ermordung eines lebenden Kindes, das ihnen auf Anraten des Vaters bei der Geburt abgenommen wurde. Einmal der Neugeborenen erkrankte die Angeklagte gleich nach der Geburt.

Die Straftaten haben sich zwischen 1915 und 1933 ereignet. Das erste Kind 1917 wurde von dem Angeklagten in der Wiege ermordet. Die Eheleute Fischer wurden durch zwölf Drohungen völlig einschüchtert. In den anderen Verbrechen handelte es sich um die Ermordung eines lebenden Kindes, das ihnen auf Anraten des Vaters bei der Geburt abgenommen wurde. Einmal der Neugeborenen erkrankte die Angeklagte gleich nach der Geburt.

Neues aus aller Welt

Doppelmillionär der Luftfahrt

Als Flieger nun Flugzeugkapitän wurde. Mittwochs nachmittags konnte Bezirksleiter Müller von Weimar im Flughafen Berlin-Tempelhof den fünften Doppelmillionär der Deutschen Luftfahrt begrüßen. Er hatte sich durch den Verkauf von Flugzeugen zu einem Vermögen von zwei Millionen Reichsmark bereichert. Müller ist ein bekannter Flieger und hat in den letzten Jahren eine große Anzahl von Flugzeugen verkauft.

Im Eisloch tot aufgefunden

Auf dem Bahnhof Altenburg in Thüringen, wo sich Montag, wie gemeldet, ein Rangierunfall ereignet hatte, erkrankte sich Dienstagabend ein zweites Unglücksfall. Der 37-jährige verheiratete Rangiermeister Karl Fischer aus Altenburg wurde im Eisloch tot aufgefunden. Er war am Montag von dem Wege zum Dienstort auf dem Bahnhof Altenburg vermisst worden. Die Leiche wurde am Dienstagmorgen im Eisloch gefunden.

Im Wattenmeer verirrt

Gefährliches Erlebnis dreier Norddeutscher Fischer. Drei Norddeutscher Fischer schwebten kürzlich in höchster Lebensgefahr. Sie hatten morgens um 5 Uhr mit ihrem Kutter Norddeut nach Ostvorpommern auf die Inseln aufbrechen wollen. Auf dem Wege dorthin gerieten sie in einen Sturm, der sie von dem Kurs abtrieb. Die Fischer wurden in der Wattenmeer vertrieben und mussten sich auf einen kleinen Inselchen retten. Die Fischer wurden erst nach mehreren Tagen von einem Boot gefunden.

Im Eisloch tot aufgefunden

Auf dem Bahnhof Altenburg in Thüringen, wo sich Montag, wie gemeldet, ein Rangierunfall ereignet hatte, erkrankte sich Dienstagabend ein zweites Unglücksfall. Der 37-jährige verheiratete Rangiermeister Karl Fischer aus Altenburg wurde im Eisloch tot aufgefunden. Er war am Montag von dem Wege zum Dienstort auf dem Bahnhof Altenburg vermisst worden. Die Leiche wurde am Dienstagmorgen im Eisloch gefunden.

8 1/2 Jahre Zuchthaus und Entmannung

Zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Ein gefährlicher Straftäter wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Zwischenfälle im Kino

Im Zwischenfall kam es zu einem Aufruhr. Auf dem Theaterplatz in Braunschweig kam es kürzlich zu einem Zwischenfall. Ein Zuschauer wurde von einem anderen Zuschauer angegriffen. Die Angeklagten wurden von der Polizei festgenommen und in die Polizeistation gebracht. Die Angeklagten bestreiten die Tat und behaupten, dass die Angeklagten von einem unbekannten Täter angegriffen wurden.



Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Nass Kalt-Zeit NIVEA. Schon abends die Haut gut vorbereiten. Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig gegen Wind und Wetter.

Gefängnis für gewissenen Fahrer

Am Reichsgericht in Leipzig. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

67. Winterport - Wetterdienst

67. Winterport - Wetterdienst. Die Wetterbedingungen sind in den letzten Jahren von großer Bedeutung geworden. Durch den Austausch von Informationen wird die Zusammenarbeit gefördert. Insbesondere in den Bereichen Wettervorhersage und Klimaforschung gibt es intensive Kooperationen.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr

Rezept bei Erhaltung, Grippegefahr. Um die Grippegefahr zu reduzieren, ist es wichtig, sich an bestimmte Regeln zu halten. Dazu gehören regelmäßiges Waschen der Hände, das Tragen von Masken und das Vermeiden von Menschenmengen. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Grippeviren zu verhindern.

Die Schiffe auf die Chefrau

Gesemann im Bund mit der Geliebten

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.

Die Schiffe auf die Chefrau. Ein Mann wurde kürzlich zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen einer Reihe von Verbrechen verurteilt, darunter die Ermordung eines Menschen. Die Straftaten waren besonders grausam und haben zu großen Verurteilung geführt. Der Angeklagte wird in ein Zuchthaus verbracht und dort für den Rest seines Lebens einsperren.



ERBENINNOGIST

Das Schicksal Zar Pauls I.

Ein Tatsachenbericht von General A. A. Nockoff Copyright 1939 by Vorbat-Verlag K. G. Berlin SW 68. Lindenstr. 71/73

80. Fortsetzung

Vor dem letzten Schlaf

Unter der Tür blüht Paul liegen. Er ist froh, nun ganz allein zu sein und sich von den Menschen getrennt zu fühlen, die er des Betrags verdächtigt. „Wah, daß ich Konstantin Gorbatschew entzweit habe“, überlegt er. „Zar János muß sitzen, wenn er die Meldung bekommt. Er wird lachen, daß ich seine Blinde durchschaue. Es ist gut, daß Paul sich mit dem Gedanken tröstelt, daß er ein Opfer der Revolution ist.“

„Wah, daß ich Konstantin Gorbatschew entzweit habe“, überlegt er. „Zar János muß sitzen, wenn er die Meldung bekommt. Er wird lachen, daß ich seine Blinde durchschaue. Es ist gut, daß Paul sich mit dem Gedanken tröstelt, daß er ein Opfer der Revolution ist.“

„Wah, daß ich Konstantin Gorbatschew entzweit habe“, überlegt er. „Zar János muß sitzen, wenn er die Meldung bekommt. Er wird lachen, daß ich seine Blinde durchschaue. Es ist gut, daß Paul sich mit dem Gedanken tröstelt, daß er ein Opfer der Revolution ist.“

„Wah, daß ich Konstantin Gorbatschew entzweit habe“, überlegt er. „Zar János muß sitzen, wenn er die Meldung bekommt. Er wird lachen, daß ich seine Blinde durchschaue. Es ist gut, daß Paul sich mit dem Gedanken tröstelt, daß er ein Opfer der Revolution ist.“

„Wah, daß ich Konstantin Gorbatschew entzweit habe“, überlegt er. „Zar János muß sitzen, wenn er die Meldung bekommt. Er wird lachen, daß ich seine Blinde durchschaue. Es ist gut, daß Paul sich mit dem Gedanken tröstelt, daß er ein Opfer der Revolution ist.“

„Wah, daß ich Konstantin Gorbatschew entzweit habe“, überlegt er. „Zar János muß sitzen, wenn er die Meldung bekommt. Er wird lachen, daß ich seine Blinde durchschaue. Es ist gut, daß Paul sich mit dem Gedanken tröstelt, daß er ein Opfer der Revolution ist.“

haben — und wer kann es wissen: vielleicht gehören sie mit zu den Verdächtigten. Gegen Ende spielt er sich aus von den Säularen, indem er die Venturats seines Zimmers abschließt. Damit hat er sich in seinen vier Wänden wie in einem Sarg eingeschlossen. Er ist froh, sich nicht zu sehen, nicht zu hören, nicht zu fühlen. Er ist froh, sich nicht zu sehen, nicht zu hören, nicht zu fühlen. Er ist froh, sich nicht zu sehen, nicht zu hören, nicht zu fühlen.

Der Militärgouverneur an der Arbeit

Zu der Stunde, in der der Herr des Michael-Schloßes mit der Kette in der Hand sein Schlafzimmer unterläßt, werden in der unmittelbaren Umgebung des jungen Kommandeurs des 10. Garde-Regiments die letzten Vorbereitungen zum Antritt der Arbeit. Alle Gardeoffiziere, die in die Vernehmlichung eingeweiht sind, versammeln sich. Der Militärgouverneur selbst sorgt für Ordnung der Stimmung. An sein Wort wird gehorcht: die angeordnete Arbeit wird mit Eifer und Fleiß ausgeführt. Die Gardeoffiziere sind in die Vernehmlichung eingeweiht sind, versammeln sich. Der Militärgouverneur selbst sorgt für Ordnung der Stimmung.

Zu der Stunde, in der der Herr des Michael-Schloßes mit der Kette in der Hand sein Schlafzimmer unterläßt, werden in der unmittelbaren Umgebung des jungen Kommandeurs des 10. Garde-Regiments die letzten Vorbereitungen zum Antritt der Arbeit. Alle Gardeoffiziere, die in die Vernehmlichung eingeweiht sind, versammeln sich. Der Militärgouverneur selbst sorgt für Ordnung der Stimmung.

Zu der Stunde, in der der Herr des Michael-Schloßes mit der Kette in der Hand sein Schlafzimmer unterläßt, werden in der unmittelbaren Umgebung des jungen Kommandeurs des 10. Garde-Regiments die letzten Vorbereitungen zum Antritt der Arbeit. Alle Gardeoffiziere, die in die Vernehmlichung eingeweiht sind, versammeln sich. Der Militärgouverneur selbst sorgt für Ordnung der Stimmung.

Zu der Stunde, in der der Herr des Michael-Schloßes mit der Kette in der Hand sein Schlafzimmer unterläßt, werden in der unmittelbaren Umgebung des jungen Kommandeurs des 10. Garde-Regiments die letzten Vorbereitungen zum Antritt der Arbeit. Alle Gardeoffiziere, die in die Vernehmlichung eingeweiht sind, versammeln sich. Der Militärgouverneur selbst sorgt für Ordnung der Stimmung.

Der Kritiker antwortet mit einer Geste, die über den Sinn seiner Worte keinen Zweifel läßt. „Zar ist nicht in der Dampfkammer: Wie denn? Man kann doch die Dampfkammer abmontieren. Er ist doch kein Verbrüder, kein...“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

„Der Kritiker fährt fort: „Sind Verbrüder? Dann vielleicht ein Vollführer?“

Das kann den Verdächtigen und dem Staat Sicherheit bringen. Dieser Überzeugung gibt die Wahrheit Substanz, die mit Vernünftigen zusammenhängen sollen.

Das Verbrechen, das Leben des Waters zu töten, das er dem Kronprinzen Alexander gegeben hat, hindert Paul, an der Ausführung des Planes teilzunehmen.

„Sols und Weinreich, mein lieber General!“, sagt Paul, indem er Vernünftigen trübselig die Hand schüttelt. „Alle durch den Sommergarten und über die niedrigen Gärten. So komme von Eiden in die Hauptstadt.“

Die Raben krächzen

Umringt von Vernünftigen Helfern verabschiedet sich Paul von denen, die ihm persönlich bekannt sind.

„Barole: Graf Paulsen“, flüstert er ihnen ins Ohr. „Auf glückliches Wiedersehen.“

„Barole: Graf Paulsen“, flüstert er ihnen ins Ohr. „Auf glückliches Wiedersehen.“

„Barole: Graf Paulsen“, flüstert er ihnen ins Ohr. „Auf glückliches Wiedersehen.“

„Barole: Graf Paulsen“, flüstert er ihnen ins Ohr. „Auf glückliches Wiedersehen.“



Das Bett, das man nicht im Handumdrehen! Dazu nimmt man sich Zeit, denn meistens ist der Bettenkauf ein Entschluß fürs ganze Leben. Daher verstehen wir es sehr gut, wenn Sie erst mal zum Ansehen kommen, ohne zu kaufen. **fämliche schaukasten** unserer Marktfrente geben Ihnen schon Aufschluß über unsere große Auswahl. — **Bedarfsdeckungsschnele für Kinderbeihilfe und Ehestandsdarlehen werden bei uns in Zahlung genommen!**

Biermann & Semrau

Das Kaufhaus für Alle in Halle

Den langgehegten Wunsch

ein solches zu besitzen, erfüllen wir Ihnen durch unsere vorzüglichen, preiswerten, eleganten, in 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7

Stadt-Zeitung

Salze, 19. Januar.

Schall und Hall

Das Ohr ist unser unswärstlicher Sinn; das können wir leicht feststellen, wenn wir einen Pfeiler in der Luft hören. Wir müssen eine ganze Weile den Kopf hin und her drehen, bis wir ihn erreicht haben, und wenn uns nicht das Auge zu Hilfe käme, würden wir wohl mehrere Not haben, ihn zu entdecken. Wenn wir im Zusehen angereizt werden, müssen wir gewöhnlich den Finger um normalmäßige Schwingungen drehen, wenn wir ihn finden wollen. Manche Menschen haben ihre Zehen — der Prediger wird unverständlich, wenn er nicht in einer ganz bestimmten Richtung spricht, die man dann gewöhnlich aus durch ein Bild oder anders gekennzeichnet hat. Ein anderer Zellen läuft der Schall auf ganz verstimmtem Wege über den Raum hinweg; man hört in der Mitte gar nichts und an den Enden auch das leiseste Geflüster von der anderen Seite her.

In Halle haben wir einen Hof, man dieses Sinns und Verlaufs geradezu verfolgen kann; unter der Gießereihalle-Brücke hängt sich der Schall ganz fest, man hört ihn förmlich an der Decke entzünden. Und weil hier der Weg nicht weit genug ist, bleibt er immer hörbar, und zwar recht laut. Die Stühle werden das zu schwingen tanzen, an einem Ende zu fernen, wenn sie unter die Pfeiler treten — es ist ja auch zu sehen, wenn man hört, was man für eine laute Stimme aufweisen kann. Auch der Mittelbogen wirkt als Schallfalle, man braucht nur einmal einen Ton auszuatmen, der durch den Pfeiler hindurch bis zur Spitze und rufe laut von der anderen Seite herkommt, das „hoff“ des Motors wird uns von Großhufe her zugewandt. Gralms ist lieber ich aber auch Herr eines zweifelhafte. Wann stelle ich mir einmal an den Fuß des Pfeilersteins unterhalb der Brücke und rufe laut — wenn man es nicht tut, so tut es, das heißt, man kann seinen Ruf hören, der das mit Wärme begeben wird — dann hört man seinen Ruf ganz deutlich wiederhallen; die Töne werden unter dem Schall zurück wie ein Spiegel der Pfeilerhülle. Beim Gehen kann man ja auch feststellen, daß hier das ganze Saal als Schallwand wirkt; die donnernden Kanonenschläge und die hellen Klaffen jagen den Hall des Saales förmlich im Kreise herum.

Wenn man so ein Echo prüft, dann wird man aber merken, daß der Ton etwas verändert wiederkehrt, es ist fast verneigt! Nicht wahr? Haben die Pfeiler unter der letzten Kanonenschläge ein bestimmtes Gefühl und sind an manchen Stellen gebüht, es treibt sie zu werden — wir sind hier nicht mehr so einträchtig und schön auf der Wippe, wenn wir einen Pfeiler hören, um uns an dem Ton zu orientieren, das ist zu erwarten, und das sollte uns die ganze Pfeilerreihe zu denken geben; alles, was wir laut werden sollen, verläßt als Schall unseren Mund, als Hall aber laut es in die Pfeiler. Zellen wir führt es als Echo zu uns zurück, dann aber merken wir uns, was der geschwundene Verneigung, die die Pfeilerreihe bilden, ist fast recht mittig; wie es in den Wald hineinläuft, so hallt es wieder herüber! Wer ist dann der Schuldige? W.

Einsparungen im Zugverkehr

Fahrplanänderungen ab 22. Januar
 Zur Erleichterung des Reiserverkehrs nach und von den Bade- und Erholungsorten, den Ausflugsplätzen und Wirtschaftszentren sind im Sommer des vorigen Jahres die Zugverbindungen insoweit im Sinne als auch im Winterverkehr bedeutend vermindert worden. Mit einem Teil dieser neuen Züge sind neue Erfindungen gemacht. Bei anderen Zügen dagegen ist die Benutzung hart hinter den Ernteräumen zurückzuführen, was nun, soviel es um Adressen handelt, bei Nachfragen des allgemeinen Reiserverkehrs immer mehr hervortritt. Solche Änderungen im Fernverkehr müssen notwendig werden, damit die zusammenhängenden Verkehrsbeziehungen von Industrie und Handel sowie zur Unterstützung der Verkehrsbeziehungen mit der Dürft und dem Substanzbau nutzbar gemacht werden können. Es wird daher eine Anzahl von Zügen eine größere Anzahl von Fahrplänenmäßiger Reisezüge weglassen. Bei einem Teil dieser Fahrplänenänderungen wird es sich jedoch nur um eine vorübergehende Abnahme handeln. Die Verkehrsbeziehungen überprüften zur Zeit den Fahrplan in diesem Sinne.

Wie wir in diesem Zusammenhang lesen von der Reichsbahnverwaltung Halle (Saale) erfahren, werden ab Sonntag, 22. Januar, für den Hauptbahnhof Halle folgende Fahrplänenänderungen wirksam: In Berlin fall kommen die Züge: D 479 Angsbürg-Berlin (Halle an 19.54, Halle ab 20.01), D 480 Berlin-Angsbürg (Halle an 19.54, Halle ab 20.01), D 113 Zittau-Berlin (Halle an 7.34, Halle ab 7.40), D 114 Berlin-Zittau (Halle an 1.05, Halle ab 1.13), E 1105 und E 1106 Halle-Saale (Halle an 13.22) und Halle-Saale (Halle ab 17.46), E 219 (Halle ab 9.35) und E 220 (Halle ab 16.13) verkehren nur noch zwischen Eisenach und Berlin.

Schaufernterwerb

Am Güternachmittage mit dem Leiter der Abrechnungsstelle des NSDAP, hat der Leiter des Reichsbundes „Der Deutsche Handel“ in der NSDAP, angeordnet, daß der diesjährige Schaufernterwerb in die Zeit des diesjährigen Reichsbundes gelegt wird. Die Schaufernter sind am 20. April 1939 bereits gefallt. Die Bewertung erfolgt in der Zeit vom 21. bis 30. April. Die Teilnahmebedingungen werden noch bekanntgegeben.

Reichsbahnpersonal, Oberreichsbahnrat 30.11.

Die Reichsbahnverwaltung Halle (Saale) hat den Reichsbahnrat Halle (Saale) ernannt. Der Reichsbahnrat Halle (Saale) besteht aus dem Reichsbahnrat Halle (Saale) und dem Reichsbahnrat Halle (Saale).

Der Hühnerstippe

Die Hühnerstippe ist eine gefährliche Krankheit, die durch die Hühnerstippe übertragen wird. Die Hühnerstippe ist eine gefährliche Krankheit, die durch die Hühnerstippe übertragen wird.



Der Unterpfeiler Trotha hat heute früh 8 Uhr einen Wasserstand von 385 Meter angezeigt. Die Saale ist damit fast genau ein reichlich einen halben Meter gesunken. Sie ist an verletzlichen Stellen über die Ufer getreten. Das Bodwasser ist da. Es hat seinen Höchststand noch nicht erreicht. Noch steigt die Saale hinsichtlich um etwa anderthalb bis zwei Zentimeter, noch kommen aus dem Oberlauf Wellungen vom weiten Ziegen des Klafes. Zweitmal es im Augenblick überlegen sich, ist damit zu rechnen, daß der Höchststand wohl im Laufe des morgigen Tages, mit 420 Meter, gemessen am Unterpfeiler Trotha, erreicht werden wird. Das ist ein Bodwasser, das sich immerhin schon festhält; wenn auch an dem sogenannten „mittleren Bodwasser“, d. h. dem Bod-

wasser mit aus einer Reihe von Jahren, immer noch ein halber Meter fehlen wird, belaut sich dies doch auf 473 Meter. — Man hätte in der Bevölkerung eigentlich nach den ungewöhnlich harten Schneefällen um die Weihnachtszeit mit einem größeren Bodwasser gerechnet. Der Schnee ist jedoch in den verschiedenen Höhenlagen so allmählich weggegangen, daß die Schneefälle wenig für sich zu sprechen haben. Auch haben die großen Zäpfchen, die in dieser Jahreszeit für Erdarbeiten aufgeführt werden, speziell gewisse Schwermeregen zurückgehalten. Man ist also das Bodwasser, wenn auch in nicht eben bedrohlicher Höhe, doch eingetraten. Seit Tagen hätte man sich durch das Abfließen der Saale die Fluß mit immer härter werdender Strömung. Das Wasser

verläßt sich mehr und mehr zu einem erdigen Braun. Gleichte abend erreichte es an vielen Stellen die obere Grenze der Uferbefestigungen. Und wie heute morgen um Fluß hinuntergegangen, konnte ich sehen, daß das Wasser aus seinen Ufern getreten war und zum Teil die Wege erheblich überflutet hatte. An der Aue hat das Bodwasser, wie üblich, weit herabstrahlende Ausmaße; man kann dort freudigweise schon von rechtlichen Uferbefestigungen reden. — Untere Ufer wollen einen Eindruck von der „geschwollenen“ Saale vermitteln. Das links liegt den Flußarbeiten an der Anfertigung, der zur Entlastung des Mühlensdammes dient und normalerweise trocken daliegt, voller Wasser. Das andere Bild vermittelt einen Blick über die Saale vom Holzplatz aus. Halle, 19.1.39

Generalmajor Schwub

Durch Erlass des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht ist der Charakter, Generalmajor Schwub mit Wirkung vom 1. Januar 1939 als zum Generalmajor befördert worden. Generalmajor Schwub ist seit dem Jahre 1936 Kommandeur der Wehrmachtschule der Luftwaffe und der Heereswerfer in Halle; ferner untersteht ihm die höhere wasserbautechnische Luftwaffenabteilung.

Einstellung von Fahnenjüngern beim Flak-Regiment 33

Das Flak-Regiment 33 macht dringlich aufmerksamen, daß Bewerber für die Fahnenjüngereinstellung, die als Bewerber für die Fahnenjüngereinstellung bis zum Frühjahr 1940 voraussichtlich in den Besitz des Wehrdienstes gelangen, für die Werbungsgesellschaft um Einstellung als Fahnenjünger im Herbst 1940 bereits jetzt — in der Zeit vom 1. Januar bis 30. April — beim Flak-Regiment 33 einreichen müssen. Später eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Einzelheiten, die bei der Werbung zu beachten sind, enthalten die Werbeflächer für den Fahnenjüngereinstellung der Luftwaffe, die bei dem Flak-Regiment 33 und dem Wehrbestimmungsamt erhältlich sind. Nähere Vorklage der Werbungsunterlagen ist erwünscht.

Waldscheiden-Pflaster für Halle

Wenn Dinkel Adolar einkaufen geht — Entgeisterter vor 5 Milliarden Zuckerrüben
 Der wertvollste Geldtransport der Welt

Dinkel Adolars getrennte Wirrtätigkeit ist ein Opfer der Witterung geworden. Mit einer ausgewachsenen Erklärung liegt viele Stunden im Wert und nicht viel gelöst von Gutsparassiten und Praxier. Das ist die Situation trocken täglich mehrmals auf, um im Haushalt nach dem Nötigsten zu sehen, ist bei ihrem Pflaster unangenehm. Aber Abgabe gefallt für Dinkel Adolar nicht. Allen heiligen Preisen treuen zum Erbe erreicht der große Deutscher Handel das Einfuhrrecht und erledigt die Beziehungen selbst.

Trennung gründend tritt er auch heute wieder in das kleine Schwandmühlchen an der Ecke ein und erhebt im Hofraum, Buchstaben und Notizen. „So“, meint er dann und verläßt die Sachen in den Beutel, „und nun geben Sie mir noch ein halbes kilo vom weißen Gold Mitteldeutschlands.“ Der Kaufmann blickt traurig auf: „Weißes Gold? Bedauer, aber diese Ware habe ich noch nie gefallt.“ Dinkel Adolar lacht: „Aber mein Herr, Sie werden doch Zucker haben! Entschuldigen Sie schon die poetische

Umschreibung von vorn, aber bekanntlich handelt es sich hier doch um jenes Produkt unserer Heimat, das neben der Braunfäule ihren größten Schatz ausmacht. Mitteldeutschlands liefert schließlich etwa ein Fünftel der gesamtdeutschen Zuckerproduktion.“ Der Vorkäufer stimmt zu: „Es gibt ja wahrhaftig auch genug Vorkäufer in unserer Gegend. Wenn ich so im Sommer mit meiner Frau habsüchtige unternehme, stelle ich das immer wieder fest.“ Dinkel Adolar nickt bedächtig: „Wenn Sie ein ausdauernder Käufer sind, so würden Sie es vielleicht in einem halben Jahr schaffen, das grüne Rübenkraut zu sammeln.“ Der Kaufmann zeigt sich fichtlich nicht im Mindesten beeindruckt: „Wenn ich die Rübenkraut in einem halben Jahr schaffen will, dann muß ich den Rübenkraut in einem halben Jahr schaffen. Das ist ein altes Rezept, wenn Sie sich über den gesamten Raum zwischen Halle, Eisenach, Bitterfeld und Jörbig nicht mit Zuckerrüben befassen wollen. Ein grünes Kraut von 543 Quadratmeter liefert ich dann nur Ihren geliebten Mann aus, ein Kleiner, auf dem die Kleinsten von fünf Milliarden zweifelhafte zweiunddreißig Millionen liegend und nach dem Ausmaß einander einzelne Rüben stellen.“

Der Kaufmann läßt die Zuckerrüben fallen und fährt entgeistert auf den gartenbauartigen, so lebhaft wirkenden Herrn vor seinem Vorkäufer. Er hat gerade schon nach originalen Kunden bedient, aber dieser will reichlich über dem Kopf den Mann. „Nun Sie,“, so kramt er endlich und beugt sich über ein „haben Sie denn etwa die einzelnen Rüben in Mitteldeutschland gefallt?“ Dinkel Adolar lacht: „Gewiß, aber mit fünfzig Millionen, mein Freund. Eine halbe Tonne durchschnittlich 484 Gramm, 20 133 533 Doppelcentner von ihnen hat man in der letzten Ernte gewonnen. Ein bisschen Zink und Phosphorisation können, liegen fünf Milliarden Zuckerrüben vor Ihnen!“

Der brave Kaufmann erhält sich langsam, Adolar aber spritzt weiter: „An erster Stelle kommt es dem Verbraucher allerdings an den Zucker selbst an, nicht am Mann, hat 25 Millionen Doppelcentner gelangen zur Molarung an die Raffinerien. Zant Ihnen wenig, wie? Na, Sie können ja mal die Menge in Doppelcentner über den nachprüfen, vielleicht auf einer Waagefläche von drei in sechs Metern im Quadrat. Zehn sind wir in Höhe der Hausmannstürme, aber erst der fünfzigste Teil des

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr
 Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Donnerstag, 19. Jan., morg. 7 Uhr	Sonnenaufgang 6.00 Uhr
Sonnenuntergang 16.30 Uhr	Dauer der Dämmerung . . . 44 Min.
Mondaufgang 7.40 Uhr	Monduntergang 15.57 Uhr
Mondphase: Abnehmend	
Niederschlag d. letzten 24 Std. 0,1 mm	Sonnenscheindauer in Std. am 16. 1, 0,4

Januar	Temperatur Mittel	Temperatur Minimum	Temperatur Maximum	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Beobachtung
18.	14,12	12,4	74,2	74	SSW	1	bedeckt
19.	21,12	11,0	74,8	80	SSW	1	wolkr.
20.	7,12	9,7	74,8	82	SSW	1	bedeckt

* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.

NSD.-Bild der Woche



Ist das eine Freude, wenn man unter den strampelnden und krählenden Lebewesen in unserem Mütter- und Säuglingsheim Lancha (Unstrut) Zwillinge entdeckt. Das kommt übrigens öfter vor — seltener aber ist es schon der Fall, daß sich in ein und derselben Erholungszeit drei oder vier Pärchen ein lachend-weinendes Stelldichein geben. Welches Photographiergenie schlägt da nicht höher? Halle, 19.1.39

Das Sanitätswesen im NS. Fliegerkorps

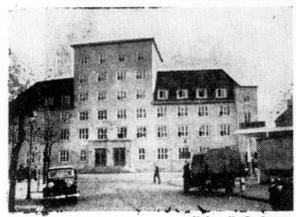
Das NS. Fliegerkorps (Gruppe 7 (Ebe. Saale), an der Befehlshaber ist der NS. Fliegerkorps (Gruppe 7 (Ebe. Saale)) besteht aus dem NS. Fliegerkorps (Gruppe 7 (Ebe. Saale)) und dem NS. Fliegerkorps (Gruppe 7 (Ebe. Saale)).

Über 100 000 RM. beim vierten Wunschbeip

Der vierte Wunschabend des Reichsbundes Weipzig zumgeben des Winterhilfsfonds des deutschen Volkes in Dresden am 17. Januar brachte mit dem außerordentlich erfreulichen Ergebnis von 101 344 000 RM. und dem Ergebnis der vierten Wunschbeip den drei vorhergehenden 333 333 RM. Die drei anderen Winterhilfsveranstaltungen des Reichsbundes Weipzig haben insgesamt rund 210 000 000 RM. erbracht, so daß der Reichsbund Weipzig nun nach Abschluss des vierten Wunschabends das Rekordergebnis von 311 674 000 RM. dem Winterhilfsfonds des deutschen Volkes melden kann.

Das Deffauer Polizeipräbium

Mit einem Beschlusse wurde heute, Donnerstag mittig, der Neubau des Deffauer Polizeipräbiums eingeweiht. Eine Sonderleistung...



Bauh.: H. C. Zimmer

Der neue Bau erhebt sich im Aufschluß an die Seebühnenstraße im Deffauer Zentrum auf dem Gelände vom Bahnhofs zur Fischerei. Hier war durch den bei der...

läßt für eine Reihe wichtiger Erhaltungsbauten für den Fuhrpark der Polizei.

Das neue Gebäude ist ein Dreigeschoßhaus mit einem bis auf sechs Gefache erhöhten mittleren Turmbau. Die Fassade ist in hellen Farbtönen gehalten...

Mit der Weihe des neuen Polizeipräbiums hat Deffau einen weiteren ausgezeichneten Zweckbau erhalten, der sich würdig den bisherigen Neubauten anreißt.

Wieder ein Postamt

Solsweibitz. Die Gemeinde, mit ihren 8000 Einwohnern, erhält noch in diesem Jahre ein eigenes Postamt. Das Gebäude wird an der Ecke Leopoldstraße/Leipzigerstraße errichtet...

„Am Anfang stand der Bauer“

Erbbiologische Betrachtung über die Geschmähigkeit der Völler-Entwicklung

ng. Wenn wir Ahnenforschung betreiben, dann kommen wir auf die Ahnenreihe zurück, die die menschliche Art...

In einer Familie, in der die Frau neben ihren häuslichen und Mutterpflichten auch noch die ungeliebte Arbeit des bäuerlichen Betriebes hat, wird durch die Überlast...

An den einleitenden Worten zum Heidererbfolgegebot heißt es, daß die Reichserbregulierung unter Einwirkung...

Es ist klar, daß die Schöpfung neuer gefundener Söhne die Durchführung von Umlegungen und also sonstigen bodenordnenden Maßnahmen nur dann vollen Erfolg haben...

Solange unser Volk wächst, muß auch sein Fundament mit ihm wachsen und man muß den Mut haben, Eingriffe in den Raum zu machen...

Mit 26 Jahren Gewohnheitsverbrecherin

Nach sechs hohen Gefängnisstrafen wieder rüffällig geworden — Jugendhaus und Sicherungsverwahrung

Vor der Großen Strafkammer Naumburg hatte sich die 26jährige Marie S. o. l. a. aus Eisleben wegen Raubüberfalls in zwei Fällen zu verantworten.

Das Verbrechen ereignete sich, nachdem der Angeklagten ein großer Überfall an einem Bauernhof...

Als die Angeklagte Ende Juli 1938 eine Gefängnisstrafe von 18 Monaten verbüßt hatte, mietete sie sich in Naumburg ein Zimmer...

Der älteste SA-Mann der Gruppe Mitte Falkenberg (Eltz). Heute Donnerstag wird Obersturmführer i. G. vom Sturm 16 der SA-Gruppe...

den seine Kameraden ihn ehren dafür, daß er den Jüngeren ein leuchtendes Vorbild ist, vorbildlich auch in seiner Berufsausbildung.

Betrunkener Radfahrer

Blantenburg (Gars). Auf der Straße zwischen Heimburg und Benzingerode, an der gleichen Stelle, an der vor einigen Wochen ein betrunkener Radfahrer...

Sparen bei der Deutschen Reichspost



Das Postsparkassenamt in Wien, die Zentrale des deutschen Postsparkassendienstes.

Ein- und Rückzahlungen bei allen 80000 Postämtern und Amtsstellen in Großdeutschland

- Das Deutsche Reich haftet für Ihre Einlagen mit dem gesamten Sondervermögen der Reichspost.
• Sämtliche Aufträge werden zuverlässig, schnell und gebührenfrei ausgeführt.
• Ihre Einlagen sind nicht nur sicher vor Diebstahl, Unterschlagung oder Feuer...
• Bei jedem Postamt und jeder Amtsstelle können Sie sich Ihr Postparbuch ausstellen lassen...
• Auch kleine und kleinste Pfenningbeträge können Sie durch die zusätzliche Einrichtung der Postsparkarte in Form von Briefmarken sparen.
• Abhebungen bis zu RM 100.- können ohne Kündigung vorgenommen werden...
• In Großdeutschland gibt es rund 80000 Postämter und Amtsstellen (Postagenturen, Poststellen, Posthilfsstellen und Landzusteller).

Verlangen Sie noch heute von Ihrem Postamt die ausführliche „Anleitung für Postparer“ und lassen Sie sich ein Postparbuch ausstellen.



Deutsche Reichspost

Das deutsche Wunder

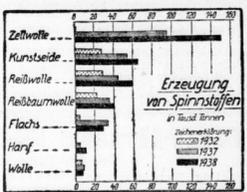
Anerkennung durch einen Franzosen
Die Finanzierung des deutschen Aufbaumes ist in der ausländischen Presse oft Gegenstand langwieriger, teils verständnisvoller, teils schieflicher Erörterungen gewesen.

Besseres Rechnen erhöht Leistung
Die Voraussetzungen für eine planvolle Kostenüberwachung geschaffen

Vom Ministerialrat für Wirtschaft sind fochten die Voraussetzungen für eine planvolle Wirtschaftlichkeitsprüfung geschaffen worden. Damit ist ein bedeutender Schritt für die Reform des gesamten betrieblichen Rechnungswesens der gewerblichen Wirtschaft getan worden.

Deutschlands Erzeugung von Spinnstoffen

Das vergangene Jahr 1938 ist auf dem Gebiet der Spinnstoffherstellung vor allem durch ein erneutes und sehr hartes Ströben der Zellwolle gekennzeichnet gewesen. Die Erzeugung liegt hier von rund 9500 Tonnen im Jahre 1937 auf 12000 Tonnen im Jahre 1938 und für 1939 wird mit einer weiteren Erhöhung auf etwa 22500 Tonnen gerechnet.



Es hat im weitestenden diesem Rentenzusammenhang angefallen, die unternehmehrs- und Produktionsbedingungen haben vor der Umgestaltung, und bis zum 1. April 1940 werden voranschreitend für sämtliche Wirtschaftskategorien Rentenzusammenhang einfließen.

„Schönheit der Arbeit“ im Bergbau

DAß und Wirtschaftskategorien schaffen ein Einkommen
Am 17. und 18. Januar fanden in Offen auf der Leitung des Vizepräsidenten der Reichsvereinigung der Deutschen Arbeitsfront vertriebliche Verhandlungen zwischen dem Vizepräsidenten der DAF, der Wirtschaftskategorie „Bergbau“, dem Vizepräsidenten der Bergbauverbände und der maßgebenden Industrie statt.

Mälzerei AG. Köthen

In der Mälzerei AG. Köthen, vormals Albert Wedde, Köthen-Anhalt, wurde der bekannte Mälzerei für 1937/38 mit wieder 6 Prozent Dividenden einwilligend angenommen.

7,5 Milliarden Versicherungsvermögen

Mit dem Rentenzusammenhang vom Dezember 1937 sind die Rentenzusammenhänge für die DAF geschaffen worden. Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen wird die gleiche Lage der deutschen Wirtschaft und der Beschäftigung dazu, daß die Rentenversicherungen jährlich hohe Vermögenszuwächse zu verzeichnen haben.

Neue Preise für Schiefertafeln

Die Wirtschaftskommission für die Preisbildung hat in ihrer Sitzung vom 14. und 15. Januar die neue Preise für Schiefertafeln beschlossen.

Geschäftsstelle der Leipziger Messe in Brüssel

In Brüssel wurde am Montag die erste Geschäftsstelle der Internationalen Leipziger Messe eröffnet. Der deutsche Wirtschaftsattaché in Brüssel, Herr Dr. Hans-Joachim von Wedde, ist der Präsident der deutsch-belgischen Handelskammer.

Ein kleines Opfer wird nur von jedem einzelnen gefordert.

Wir erwarten aber, daß jeder einzelne sein Opfer nach seinem Können bezieht, und daß der Reichtum hier mit glänzendem Beispiel vorangeht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193901193/fragment/page=0009

DFG

DFG logo and text

Das deutsche Wunder

Das deutsche Wunder
Anerkennung durch einen Franzosen

Sieben Cröllwitzer Jungen

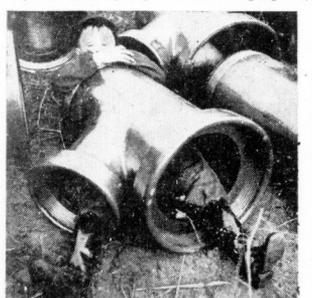
Diese sieben Cröllwitzer Jungen sind sich einzig, Schmeie, legen sie sich, „ist nicht mehr da, also haben wir noch etwas andern.“ Und sie fanden in der weiten Straße am Ende des Ochsenberges Kammgänger. Diese Mähre, die bald in der Erde vergraben werden, legen da, wie die großen Brummbeie einer Musikfelle. Aber von den sieben Jungen nahm sich nun eines „Stummboh-Wöhler“ an.



„Jungst hier es, Mähre, Brummboh-Gröhauf, nahme!“ Weil die sieben ihren Brummboh nicht über die Schultern hängen konnten, schlüpfen sie eben in den Brummboh hinein. Dann harrten die sieben auf die Kamera: der erste, der Lide, etwas überlegen, küßt lächelnd schon mit hülfem Eier fortbereit zum „Marich“, der zweite ebenfalls voller Spannung, aber mit der Mähre des in Spielanlegenbetonten Erhabenheit; der dritte, vierte und fünfte wissen, daß es gleich einem Niesens gibt, bei dem sie ihr fröhliches Temperament mit Volkstraft



entwickeln werden; der sechste mit großer Nachdenklichkeit und dem Blick des „Organisators“ — und der siebente, mit feiner weißen Mähre, macht eben mit ...



Nach dieser Großaufnahme beginnt das „Nennen!“ und nun audt sie end mal an die Jungen. Jetzt ist ihre Verbindungsart das höchste entrant. Der Junge in der Mitte — wie ein ganz großer Heiter. Und der steine, mit der weißen Mähre, ist ebenfalls in seinem Element, während der dritte Junge auf dem „Stummboh-Wöhler“ wohl lieber Fußball gespielt hätte. „Na, und die drei Jungen, die da so was unter Pferde spielen sollen, machen es sich auf ihre Weise beizum.

Das Schlussbild heißt „Das Ganze halt!“ Aufbehalten! Und während der eine Junge nach dem „Stummboh-Wöhler“ unarmt, sind die anderen schon wieder beim Fußballspielen ...

Dankel Gaj.

Da habe ich aber gelacht

Vieles Dankel Gaj! Weißt du, was das ist, was ich da gemacht habe? Nicht wahr, du es auch nicht und dann lachst ich genau so mächtig, wie ich gelacht habe, als mein Freund Hudi weißlich nach dem Stummboh kam. Ich habe ihn da in ein aufregendes Netz gesetzt mit dem Netz nach innen. Da lagte Hudi: „Ach, das feint ich, das ist ein Stummboh!“ Da habe ich aber gelacht, denn es war ein Stummboh und wo doch Stummboh überhaupt kein Netz, sondern Stummboh.

Gefasst Reising, Ammendorf, (9 Jahre).

Warum der Mond kein Kleid bekam

Es war vielleicht vor tausend Jahren. In dem feinsten ermen Schneider schaute jeden Abend der Mond und traf ihn immer bei der Arbeit. Wandlung wurde es ihm schon langweilig. Er wartete, wartete, daß ihn der Schneider wenigstens anblenden würde, aber der betete sich nur mit der Nadel und der Schere, als wenn es gar keinen Mond am Himmel gäbe.



Das war sogar unheimlich. Vielleicht wußte Schneider gar nicht in die Schule gegangen und dieser nicht, daß er des Monats leuchtete? „Es wäre wert, ihn darüber aufzuklären. Man müßte sich mit ihm verständigen“, dachte der Mond und schenkte ihm den Hut. Diesmal aber lag der Schneider auf dem Bett und schlief. Ach, das war großartig! Anschließend hatte er keine Arbeit, also wurde er sich nicht beeilen. Der Mond schaute ihm in die Augen und rief: „Ach, lieh an Schneider!“ Der schlief aber noch den Hut. Er schaute auf und erblickte im Fenster die silberne Mondhölle. Er verbeugte sich also tief und fragte: „Womit kann ich Euer Leuchtenden Dohheit dienen?“



„Nun, du kennst mich also“, sagte der Mond, „dann ist es ja gut. Du wollest dich nämlich aufklären. Aber, da du gut ertragen dich und verheißt, was jeder verstehen will, ich bei dir ein Kleid befehlen. Wie es scheint, hast du augenblicklich keine Arbeit, also faunst du mir reich Mod und Weie naßen! Ich werde nicht handeln, wenn die Sachen schon und bequem ausfallen und aus gutem Stoff sind. Ich bin alt und brauche ein wenig warme Kleidung. Dafür werde ich dir umföhrlich und gekannt, deine Aufschrit auf den Mod zu schreiben. Die ganze Welt wird es lesen. Ich vermute, daß es deine Arbeit vermehren wird.“



„Stiller“, erwiderte der Schneider und kratzte sich hinter dem Ohr. „Nur, Leuchtende Dohheit, ist es wirklich nicht einfach; denn ihr habt eine etwas feine Figur. Oben und unten seid ihr schmal und endet sich, dazu halbkreisförmig gekrümmt und ähnet einer Zichel. Ich will aber trotzdem Maß nehmen und versuchen. Ich werde mich bemühen, euch zufrieden zu stellen. In einer Woche kann alles fertig sein.“

Nach einer Woche schaute der Mond wieder in das Fenster. Er wollte anprobieren, sah aber voll Verwunderung, daß der Mond sehr gewachsen war. Jetzt lag er aus, wie ein halber Strohhalm, gar keine Mädeligkeit, ihn in diesen Anzug unterzubringen. „Schade“, sagte der Mond, „der Stoff gefäht mir sehr gut. Und es würde mir unheimlich sein. Mein lieber Schneider, ändere ihn ein wenig, lege ihm in den Seiten Steile ein und vielleicht wird es dann gut

sein. In einer Woche werde ich mich wieder melden.“ Der Schneider nickte mit dem Kopfe, wogte aber nicht, feiner Leuchtenden Dohheit zu entgegen. Denn was sollte auch schließlich daraus werden? Jetzt anderer wird den Anzug fauten. Es war doch eine so eigenartige Figur. Eine Woche verging, der Anzug wartete, der Mond kam ziemlich spät. Der Schneider schaute hin und sahte sich an den Kopf. „Oh, Leuchtende Dohheit“, rief er voll Befürzung, „jetzt seid ihr ja noch mehr gewachsen. Seid ihr trant? Seid ihr geschmolzen? Vielleicht brandst ihr einen Anzug. Nun kann ich euch in diesen Anzug gar nicht mehr unterbringen!“



Das war zu viel! Der Schneider ärgerte sich so, daß er den Mod aus Fenster hinauswarf und auf das Bett fiel, um einzuschlafen und die Arbeit zu vergessen. Auf diese Weise blieb der Mond ohne Kleid, und es scheint, daß er nie eines bekommen wird.

Seltene Leute im Winterwald

Im Walde geht es ordentlich und manerlich an. Im Frühjahr wird das Nest gebaut, und die Eier werden ausgebrütet. Aber etwas auf sich hält, geht im Herbst nach dem Züden. Aber nicht alle Vögel sind so vornehm. Manche bleiben schon immer im Winter im Walde, andere haben sich die Weite abgewöhnt, zum Beispiel die Amsel.

In der Familie Buchfink hatte es im Herbst stark geobten. Frau Buchfink wollte durchaus nach dem Züden, aber ihr Mann wollte im Winterwalde bleiben. Da sie beide Dickköpfe waren, war Frau Buchfink fortgelassen, aber Herr Buchfink war als Schneewitner zu Hause geblieben.

Nun war es beinahe wieder Frühling, Frau Buchfink kam schon von ihrer Reise zurück und da schälte Herr Buchfink ihr die Geschichte, die er im Winter erlebt hatte und die Frau Buchfink sagen sollte, wie unrecht und dumm es gewesen war, so weit fortzuziehen.

Als nämlich Herr Buchfink nach der Arbeit seiner Frau einlief und verlassen durch den Winterwald gelassen war, hatte man ihn ausgemittelt, es seien Wintergäste gekommen, ein junges Ehepaar namens Kreuzschnabel. Die Vögel hatten einen eigenartigen Schnabel haben. Die beiden Schnabelenden konnten nicht zusammen, der untere stehe nach oben über und der obere stehe nach unten. „Wie diese Vögel hat die nur erdacht können?“ so grübelten die anderen Waldbewohner.

Aber, unter uns gelangt, die Kreuzschnabel ernähren sich recht gut. Wie kleine Papageien klettern sie



„Na, da müßte Frau Buchfink ja beinahe ihr Unrecht einsehen. Jetzt wollte sie sofort mal hinterfragen um den Kreuzschnabel. Aber sie fand das Nest leer. Denn die Kreuzschnabel auch nicht nach dem Züden fliegen, sind sie dennoch immer auf Meilen, Meermal, wo Nistern, Nistern und Tannen leben, freiden sie auch, heute sind sie hier, morgen da, immer untermweg. Eine Schatzkammer fliegen sie kreuz und quer, immer — dem Schnabel nach, der ja auch „kreuz und quer“ steht.“

Zwei Denksportaufgaben

Zeitmessung ohne Uhr

Ein paar Jungen machen eine Wanderung und kommen dabei an eine einfache Sandstraße, die ihnen Länge ihrer waagerechten Lage so recht geeignet erscheint, ein paar Zeitläufe auszufragen. Eine Strecke von 200 Metern, die sie sagbar legen wollen, ist durch zwei Kilometerlinie mit entsprechender Aufschrift schon vorgezeichnet. Wie aber die Zeit nehmen? Niemand hat eine Uhr bei sich, und eine Stopuhr fehlt natürlich erst recht.

Da kommt frisch auf den rettenden Hinweis. Erholt ein Stück Korbel aus der Tafel, das etwa 1/2 Meter lang sein mag, legt an das eine Ende einen Knoten und knüpft an das andere ein Tafelmesser. Jetzt er dieses „Pendel“ nun schwingen, so kann die Zeit zunächst in der Anzahl der Schwingungen angegeben werden. Man kann also sagen: die 200 Meter laßt Winter in 46 Schwingungen, Peter in 42, Franz in 40, Otto in 48 usw. Nimmt man sich dann zu Danke eine genaue Zeituhr vor und wiederholt die Schwingungen mit dem unzerstörten gefassten Pendel, so ist es leicht, hiernach die Zeiten in Sekunden zu übertragen.

Man stellt dabei zweckmäßig zunächst einmal fünf, mehrere Schwingungen das Pendel in einer Minute macht, und das Zeitläufe gerade 60, so darunter eine Schwingung 1/6 oder 10 Sekunden, und daraus berechnen sich für Günter 46 Schwingungen = 46 x 10

= 34 2/3 Sekunden, für Peter 42 Schwingungen = 42 x 10 = 31 2/3 Sekunden, für Franz 40 Schwingungen = 40 x 10 = 30 Sekunden, für Otto 48 Schwingungen = 48 x 10 = 32 2/3 Sekunden usw. R. S.

Nanu, wie kommt denn das?

In der Gegend von Franzfurt (Oder) liegen drei Jungen einen Kufstalon aufziehen. An dem Gallon hatten sie eine franzierte Postkarte befestigt, worauf ihnen der Finder mitteilen sollte, in welcher Gegend der Gallon niedergegangen sei. Als man den Gallon auf die Weite gehen ließ, herrichte bald während ein harter Divid. Wie erkannten aber die drei Freunde, als einige Zeit später die Postkarte mit der Postzeitung zu ihnen einlief. Der Finder teilte nämlich mit, daß er den Gallon in der Umgebung von — Dreißwald auf freiem Felde gefunden habe. Die Nachricht klang geradezu unheimlich, denn es herrschte doch außerordentlich harter Divid. Dreißwald liegt jedoch in nordwestlicher Richtung. Wie ist dieser sonderbare Widerspruch zu erklären?

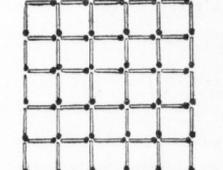
Die Lösung ist ganz einfach. Die Postkarte war nicht in der Gegend von Franzfurt, sondern in der Gegend von Dreißwald befestigt. Die Postzeitung kam von Dreißwald und nicht von Franzfurt. Die Postkarte war also in der Gegend von Dreißwald gefunden worden.

Allerlei Kurzweil



Streichholzraupe

Mit 60 Streichhölzern wird ein Quadrat geformt, das die Mörtbildung zeigt. 25 kleine Quadrate umschließt.



Es sollen nun 28 Stöckchen weggenommen werden, so daß zwei Quadrate entstehen, die sich in der Größe gleich sind.



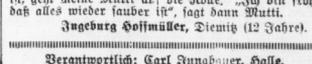
Quadraträtsel

a	a	d
e	e	e
i	i	i
n	r	s

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die waagerechten und vertikalen Reihen die gleichen Wörter ergeben. Es bezeichnet: 1. Dorf, 2. fadenförmig, 3. geographischer Begriff, 4. Planet.

Große Wäsche

Vieles Dankel Gaj! Wenn meine Mutti Wäsche hat, muß ich schönes Wetter sein, denn wenn es regnet, da ärgert sich Mutti. Ich wünsche immer die Sonne.



Zufriedenheit, und hänge sie auf. Wenn alles trocken ist, geht meine Mutti an die Wäsche. „Ach, du bist froh, daß alles wieder sauber ist“, sagt dann Mutti.

Ingeborg Hoffmüller, Dieritz (12 Jahre).

